

120 Pilger waren beim Wandertag „Mit Rucksack und Bibel“ rund um Schmiechen unterwegs

120 Pilger in einer Altersspanne von 7 bis 75 Jahren trafen sich jetzt zum spirituellen Wandertag „Mit Rucksack und Bibel“ rund um Schelklingen-Schmiechen, der vom katholischen Dekanat Ehingen-Ulm veranstaltet wurde. Beim Auftakt in der Pfarrkirche St. Vitus lud Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel ein, bewusst mit Leib und Seele unterwegs zu sein. Er knüpfte an die allgegenwärtige Digitalisierung an und empfahl für den Tag eine Art Gegenprogramm: „Ein Smiley ist in einer E-Mail leicht als Symbol einzufügen. Schöner aber ist es, wenn uns ein echtes Gesicht anlächelt.“ Die geistliche Tradition erzähle, dass in Gott der Vater den Sohn anlächle, und so sei ein freundlicher Umgang miteinander schon ein Stück Gottesdienst und zugleich eine Wohltat für den Nächsten. Dekan Kloos spendete vor dem Aufbruch allen den Pilgersegen.

An den Stationen am Wasserrad in Talsteußlingen, im Bärenental, an der Schmiech und wiederum in der Schmiechener Kirche lautete der Appell: „Streck dich Gott entgegen!“. Ulrich Kloos und Wolfgang Steffel stellten biblische Szenen vor, in denen sich Jesus nach den Menschen ausstreckt, und diese nach ihm: Geschichten von Heilung, Stärkung und Rettung. Passende alttestamentliche Zeugnisse vertieften das Tagesmotto. Unterwegs wurden von den Wanderführern Hans-Jürgen Greber und Paul Starzmann bewusst die landschaftlichen Begebenheiten einbezogen und Berührungspunkte zwischen Bibel, Natur und dem eigenem Leben gesucht. Im engen Bärenental geht es etwa um Ängste, die das eigene Herz eng machen, und wenn sich das Tal plötzlich weitet um den lebendigen Gott, der Raum schafft und in die Freiheit führe. Eine kleine Musikgruppe begleitete gemeinsame Lieder. Alle sangen: „Gottes Liebe ist wie die Sonne. Streck dich ihr entgegen. Trinke ihre Strahlen. Nimm soviel du willst.“ Am Ende jeder Station erhoben alle die Hände weit zum Himmel und beteten: „Komm herab, o heiliger Geist, weil alles Gute von oben kommt.“ Regen gab es indes während des ganzen Weges keinen, aber viel Sonnenschein.

Einen kurzen Halt gab es an der Marienkapelle am Gehöft Ziegelhütte. Nach Erläuterungen und Anekdoten zur schmucken Kapelle durch Franz Vopper läutete die kleine Glocke zum letzten Wegabschnitt. Die Kirchengemeinde Schmiechen bewirtete zum Abschluss die bibelinteressierten Wanderer mit Kaffee, Hefezopf und einem zünftigen Vesper. Damit die Bibelworte im Alltag nachklingen können, erhielt jeder Teilnehmer als kleines Geschenk den Kalender „Lebensworte“ mit einem ansprechenden Bild und einem Bibelwort für jeden Monat des Jahres 2017, etwa: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Wolfgang Steffel freute sich am Ende „über einen Tag mit intensivem Wirklichkeitskontakt und einem großen Gespür für das Darüberhinaus: Unterwegs in wunderschöner Natur und im Gespräch mit den Mitpilgern und zugleich ein Besuch der eigenen Seele und was in ihr an Sehnsucht lebendig ist.“ Informationen zu weiteren spirituellen Veranstaltungen wie einer Fußwallfahrt von Eichstätt nach Ellwangen vom 23. bis 28. August oder einer Exkursion ins Oberschwäbische Barock am 3. Oktober gibt es in der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Olgastr. 137, 89073 Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.